

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Oppau
von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin:	Dienstag, den 24.04.2018
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:18 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungszimmer des Oppauer Rathauses, Edigheimer Str. 26

Anwesend waren:

Ortsvorsteher

Udo Scheuermann

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Peter Massar

Gabriele Albrecht

Martina Blaufuß

Hubert Seipolt

Gerlinde Lehr

Friedrich Poh

Frank Meier

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Roman Bertram

Gabriele Böhm

Gabriele Scherwath

Karl Heinz Berzel

Kirsten Pehlke

FWG-Ortsbeiratsmitglied

Helge Moritz

Ute Beringer

Entschuldigt fehlten:

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Stephanie Seelinger

DIE GRUENEN - Ortsbeiratsmitglied

Johannes Binder

Tagesordnung:

1. Verpflichtung eines neuen Ortsbeiratsmitglieds
Vorlage: 20185582
2. Einwohnerfragestunde
3. Bericht Ortsvorsteher
4. Busverbindung Oppau - Frankenthal, Vorstellung durch RNV
Vorlage: 20185352
- 4.1. Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Neuregelung des ÖPNV im Ortsbezirk Oppau
Vorlage: 20185666
5. Ausbau der Jahnstraße - Vorstellung der Vorentwurfsplanung
Vorlage: 20185514
6. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Umsetzung eines Spielplatzkonzeptes
Vorlage: 20185673
7. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Verkehrsproblematik an der KITA Wolfsgrube und Schulen/KITAs generell
Vorlage: 20185687
8. Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Grünpflege im Ortsbezirk Oppau
Vorlage: 20185664
9. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Beseitigung von Straßenschäden
Vorlage: 20185672
10. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Naherholungsgebiet in Edigheim am Gehlen und Stricklerweiher
Vorlage: 20185682
11. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Beschilderung der IGS Edigheim
Vorlage: 20185683
12. Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Geschwindigkeitsmessungen in der "Neuen Mitte" Pfingstweide (Londoner Ring)
Vorlage: 20185663
13. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion

Entwicklung der Schülerzahlen im Ortsbezirk Oppau
Vorlage: 20185674

14. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Versorgungszeiten des Rettungsdienstes in Oppau, Edigheim und der Pfingstweide
Vorlage: 20185685
15. Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand Straßenausbau in der Pfingstweide
Vorlage: 20185667
16. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Leerung von Glas- und Kleidercontainern
Vorlage: 20185675
17. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Sanierung Parsevalstraße
Vorlage: 20185686
18. Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Zustand Abwasserkanäle in der Pfingstweide
Vorlage: 20185665
19. Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Verkehrsbelastung der Edigheimer- und Oppauer Straße
Vorlage: 20185668
20. Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Änderung der Vorfahrtsregelung Prager Straße/Helsinkistraße in der Pfingstweide
Vorlage: 20185671

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ortsbeirat Oppau war beschlussfähig.

Niemand der Anwesenden hatte Einwände gegen die vorgeschlagenen Tagesordnungspunkte.

Protokoll:

zu 1 Verpflichtung eines neuen Ortsbeiratsmitglieds

Als Nachfolgerin von Herrn Andreas Guip (CDU) wurde Frau Kirsten Pehlke (CDU) im Ortsbeirat als neues Mitglied, per Handschlag und nach Vorlesen der Eidesformel durch den Ortsvorsteher im Ortsbeirat eingeführt und verpflichtet.

Frau Pehlke nahm ihr neues Amt an.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es lagen keine schriftlichen oder mündlichen Anfragen von Seiten der Bürgerschaft vor.

zu 3 Bericht Ortsvorsteher

a) Stellplatzfestsetzungen im Bebauungsplan

Herr Scheuermann informierte die Ortsbeiratsmitglieder über die teilweise sehr angespannte Parksituation in den Stadtteilen.

Grundsätzlich wird zur Sicherung einer ausreichenden Anzahl an Stellplätzen im Plangebiet die Anzahl der notwendigen Stellplätze im Bebauungsplan festgesetzt. Dadurch soll insbesondere gewährleistet werden, dass bei einer baulichen Nachverdichtung ausreichend viele Stellplätze auf dem Baugrundstück nachgewiesen werden. (neu 2-3 Stellplätze). Allerdings müssen gemäß § 47II LBauO keine notwendigen Stellplätze zusätzlich nachgewiesen werden, wenn Wohnraumänderungen an Gebäuden vorgenommen werden, deren Fertigstellung mindestens 2 Jahre zurückliegen.

b) Hundekotstationen

Das Pilotprojekt „Hundekotstationen“ wurde von der Bevölkerung sehr gut angenommen.

Die Verwaltung wird deshalb vermehrt, stadtweit neue Standorte für „Hundekotstationen“ bestimmen.

Herr Scheuermann hat bereits Vorschläge für neue Standorte in den Ortsteilen Oppau, Edigheim und Pfingstweide an die Verwaltung weiter gegeben, an denen es sinnvoll erscheint, weitere „Hundekotstationen“ einzurichten. Die neuen Standorte wurden den Ortsbeiratsmitgliedern mitgeteilt.

Gerne können noch weitere Anregungen von den Ortsbeiratsmitgliedern an den Ortsvorsteher entgegen gebracht werden.

c) Verkehrsregelungen

Es werden regelmäßig Verkehrsrundfahrten gestartet.

Der Ortsvorsteher Scheuermann berichtete über die kürzlich erlassenen Verkehrsanordnungen im Ortsbezirk.

Der nächste Termin für die Ortsteile Oppau, Edigheim und Pfingstweide war für den 26.04.2018 geplant, um gegebenenfalls Änderungen im Straßenverkehr mit den zuständigen Stellen zu erörtern. Leider wurde der Termin kurzfristig von Seiten der Verwaltung, aus Gründen von Terminüberschneidungen abgesagt. Ein neuer Termin wird noch bekannt gegeben.

Herr Bertram (CDU) bittet die Verwaltung nochmals zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht in der Oppauer Straße, in Höhe des Wasserturms, in Edigheim, doch ein absolutes Halteverbot einzurichten, da dort aufgrund des Busverkehrs, der Verkehrsfluss ständig unterbunden wird.

Die Verwaltung hatte diese Regelung in der Vergangenheit als nicht sinnvoll erachtet.

zu 4 Busverbindung Oppau - Frankenthal, Vorstellung durch RNV

Der Ludwigshafener Norden soll bessere Busverbindungen zwischen Oppau und Frankenthal bekommen.

Dazu stellten Herr Stefan Prüfer (RNV) und Herr Thomas Lappe (Verkehrsplaner der Stadt) die Neuregelungen des Busverkehrs zwischen den beiden Städten vor.

Die Linie 84 war im Herbst 2015 erstmals als Probebetrieb gestartet und wird jährlich von einer großen Anzahl von Fahrgästen genutzt. Die

Fahrgastzahlen zeigen, dass die Linie sehr gut angenommen wird, so Herr Prüfer.

Statt bisher einmal in der Stunde, werden die Busse der Linie 84 alle 20 Minuten zum Frankenthaler Hauptbahnhof fahren, von dort aus gibt es einen S-Bahnanschluss. Der Fahrplan sieht eine Verbindung von montags bis freitags in der Zeit von 6.00 Uhr bis 20.00 Uhr vor. Samstags von 9.00 Uhr -20.00 Uhr. Zusätzlich wird der Bus an Sonn- und Feiertagen jede volle Stunde von ebenfalls 9.00 Uhr bis 20.00 Uhr unterwegs sein. Die Linie 84 wird zeitlich an den Fahrplan der Straßenbahnen, der S-Bahn und den Bahnverkehr Richtung Mainz und Mannheim angepasst. Herr Meier (SPD) bittet um Prüfung, ob die Verbindung, aufgrund des Schichtbetriebes der Mitarbeiter der BASF schon vor 6 Uhr morgens möglich sei. Es wurde lange über diese bessere Busverbindung zwischen Ludwigshafen und Frankenthal diskutiert und konnte erst realisiert werden, nachdem sich die beiden Städte untereinander über die Kostenbeteiligung geeinigt hatten.

Der Ortsbeirat begrüßte einstimmig das neue Buslinien-Konzept.

Bedauert wurde allerdings von dem Ortsvorsteher, dass es auch künftig keine direkte Verbindung zwischen der Melm/Notwende und Oppau geben wird. Dafür müsste aber eine neue Straße gebaut werden. Die Kosten dafür liegen so hoch, dass die Verwaltung nicht bereit ist, diesen Bau zu realisieren. Um dennoch eine Verbesserung zu erzielen, soll es eine Buslinie geben, die von der Melm über Friesenheim (Stern- und Brunckstraße) nach Oppau fährt. Auch die Schulbusse könnten diese Strecke nutzen.

Eine ebenfalls diskutierte Anbindung der nördlichen Stadtteile an Sandhofen mit einer Buslinie ist von der RNV zurückgestellt worden. Wegen der Baustelle auf der A6 und der Theodor-Heuss-Brücke sei wegen Staugefahr ein Fahrplan nicht einzuhalten.

Ortsvorsteher Scheuermann wollte diese Option aber für die Zukunft offen halten. Eine solche Busverbindung könnte viele tausend Menschen leichter vom Ludwigshafener Norden nach Mannheim befördern, wenn die Hochstraßenprojekte im Ludwigshafener Zentrum beginnen.

Herr Berzel (CDU) beklagte, dass in den späten Abendstunden die Verbindung mit der Linie 85 sehr schlecht sei. Die RNV führte dazu an, dass ab 21.00 Uhr kaum noch Fahrgäste unterwegs seien. Diese Fahrten seien daher sehr unrentabel.

Eine Ruftaxilinie könnte eventuell den Bedarf genauso decken. Auf Anregung von Herr Moritz (FWG/Grüne) wird die RNV prüfen, ob im Winterfahrplan ein Ruftaxi eingerichtet werden könnte. Somit wäre es möglich, dass auch nach 21.00 Uhr Fahrgäste den Nahverkehr nutzen, wenn sie das Ruftaxi vorher bestellt haben.

zu 4.1 Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion Neuregelung des ÖPNV im Ortsbezirk Oppau

Zum Antrag der FWG und B90/Grünen Fraktion erklärte Herr Prüfer (RNV), dass die Buslinie 87 die Linie 88 ganztägig im 30 Minutentakt ersetzt. Diese Linie bedient auch künftig die Haltestelle am Edigheimer Friedhof.

Was das Ruftaxi betrifft, kann unter Top 4 eingesehen werden.

zu 5 Ausbau der Jahnstraße - Vorstellung der Vorentwurfsplanung

Die Jahnstraße in Oppau soll in vier Bauabschnitten, voraussichtlich ab Oktober 2018 neu gestaltet werden. Die Bauzeit beträgt etwa 7 Monate.

Herr Boukar Chigar (Bereich Straßen- und Brückenbau) stellte hierzu die Vorentwurfsplanung vor.

Die Straße soll neue Parkflächen, LED-Straßenlampen breitere Gehwege und barrierefreie Bushaltestellen bekommen. Die Anzahl der Parkplätze soll von der derzeit 72 auf 69 Stellplätze reduziert werden. Für die 1,2 Millionen Euro teure Neugestaltung müssen ältere Bäume weichen, was aber durch eine Neupflanzung ausgeglichen werden soll. Künftig würde es 33 statt 21 Bäume in der Straße geben. Außerdem plant der Turnerbund Oppau auf seinem Gelände einen eigenen Parkplatz zu errichten. Über die Pläne dieses Bauvorhabens können sich Anwohner und interessierte Bürger bei einer Anwohnerversammlung am Dienstag, den 8.5.2018, um 18.00 Uhr im Rathaus Oppau informieren.

Nach der Versammlung soll der Stadtrat den Ausbau beschließen.

Der Ortsbeirat stimmte einstimmig der Vorentwurfsplanung zu.

zu 6 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion Umsetzung eines Spielplatzkonzeptes

Herr Scheuermann verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Erzieher und Kinder aus vier Kitas in Edigheim sowie Lehrer/Innen aus der Grundschule in Edigheim haben sich in einer Initiative für einen attraktiven Spielplatz in ihrem Ortsteil eingesetzt.

Der Ortsbeirat unterstützt diese Vorhaben einstimmig.

Eine geeignete Fläche dafür wurde gefunden.

Die Verwaltung erklärte auf Anfrage der SPD –Ortsbeiratsfraktion, dass sie im Mai ihre Pläne vorstellen will.

**zu 7 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Verkehrsproblematik an der KITA Wolfsgrube und Schulen/KITAs generell**

Der Elternausschuss der KITA Wolfsgrube hatte sich mit dem Anliegen Verkehrsproblematik an die CDU Fraktion gewandt und bat um Abhilfe.

Viele PKW-Fahrer und auch Radfahrer verhalten sich immer wieder sehr verantwortungslos. Zu schnelles Fahren und falsches Parken beeinflussen täglich den geregelten Ablauf und gefährden dadurch auch die Kinder.

Ein weiteres Problem betrifft auch hier die Hundehalter. Obwohl an der Altrheinbrücke ein Schild angebracht ist, dass hier eine Anleinplicht besteht, hält sich kein Hundehalter an den Hinweis.

Außerdem werden die Hundekottüten ständig im Mülleimer vor der KITA entsorgt. Hierbei handelt es sich um eine sehr unangenehme und unhygienische Angelegenheit.

Herr Scheuermann verweist hierzu auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Laut Verwaltung können Fragen zur Ahndung von Verkehrsstößen im Fließverkehr auf öffentlichen Straßen nur durch das Polizeipräsidium Ludwigshafen, sowie dem Bereich 2-15

beantwortet werden.

Aus diesem Grund wird diese Problematik Thema der nächsten Verkehrsrundfahrt sein.

Gegen Verkehrssünder wird seit November 2017 verstärkt vorgegangen. Diese Vorgehensweise bindet allerdings Personal.

Fragen zur Abfall und Abfallbeseitigung (Hundekotentsorgung) können nur durch 4-22 beantwortet werden. Der WBL Entsorgungsbetrieb wird im Umfeld der KITA weitere Papierkörbe für die Aufnahme von benutzten Hundekotbeuteln installieren.

Eine regelmäßige Überprüfung durch den kommunalen Vollzugsdienst betreffend die Gefahrenabwehrverordnung (Anleinplicht sowie Pflicht, Verunreinigung durch den Halter und Führer des Hundes zu beseitigen) kann für den Bereich der KITA in Auftrag gegeben werden.

Die Verwaltung schlägt vor, in akuten Fällen den kommunalen Vollzugsdienst zu informieren.

Es werden bereits mehrere Bereiche, aufgrund von Beschwerden, regelmäßig durch den kommunalen Vollzugsdienst kontrolliert.

zu 8 Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Grünpflege im Ortsbezirk Oppau

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Im Rahmen der Umsetzung des Masterplans „Grünflächenpflege“ wird die Intensität bei der Grünflächenunterhaltung und der Pflege sukzessive bis 2020 stadtweit erhöht. Dies betrifft auch die Grünflächenpflege in den Stadtteilen Oppau, Edigheim und Pfingstweide gleichermaßen. Bereits im Jahr 2017 wurden in den Stadtteilen die Pflegemaßnahmen durch Fremd-

vergabe investiert. Für das Jahr 2018 ist eine weitere Erhöhung der Pflegeleistungen geplant, insbesondere in den Straßen begleitenden Grünflächen und Baumscheiben.

Herr Scheuermann plädiert für mehr Verständnis, dass die Verwaltung und auch die Wohnungsunternehmen im Moment nicht alles sofort leisten können.

Hilfreich für den Bereich „Grün“ wäre es auch, wenn ungepflegte Stellen konkret benannt werden würden. Nur so könnte der zuständige Bereich reagieren um die Pflege schnellstmöglich umsetzen zu können.

**zu 9 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Beseitigung von Straßenschäden**

Die Verwaltung bedankt sich in der Stellungnahme für den konkreten Hinweis der aufgetretenen Straßenschäden.

Die Straßenschäden innerhalb des Stadtgebietes werden in vorgegebenen Zeitintervallen regelmäßig begangen und die Beseitigung der festgestellten Schäden, sofern von diesen eine Gefährdung ausgeht, werden umgehend beauftragt.

Da die Straßen in einem Vierteljahresintervall besichtigt werden, kann es zwischenzeitlich immer wieder zu Schäden kommen, die von der Verwaltung erst bei der nächsten Begehung festgestellt werden können. Daher ist die Verwaltung für entsprechende Hinweise dankbar.

Herr Maier, Vorsitzender der SPD Fraktion stellte fest, dass viele der genannten Straßenschäden bereits behoben worden sind.

**zu 10 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Naherholungsgebiet in Edigheim am Gehlen und Stricklerweiher**

Herr Scheuermann verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Die fehlenden Posten am Gehlen- und Stricklerweiher in Edigheim werden von der Verwaltung ermittelt.

Der Ersatz der Posten, welcher in rot-weißer Bänderung erfolgen muss, ist für Ende Juli/August 2018 geplant.

**zu 11 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Beschilderung der IGS Edigheim**

Herr Scheuermann verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Die Anfahrtsbeschilderung zur IGS Edigheim wird im 3. Quartal 2018 ausgetauscht.

Die Verwaltung bittet die Verzögerung zu entschuldigen.

**zu 12 Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Geschwindigkeitsmessungen in der "Neuen Mitte" Pfingstweide (Londoner Ring)**

Herr Scheuermann verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Es wird derzeit im Bereich Londoner Ring 13b bis kurz vor der Zufahrt zum Nettoeinkaufsmarkt von der Verkehrsplanung eine Neuplanung durchgeführt.

Eine Geschwindigkeitsüberwachung im Londoner Ring ist im Jahr 2017 und auch 2018 nicht erfolgt. Dazu wird die Verkehrsüberwachung prüfen, ob das Anbringen einer Geschwindigkeitsmesstafel oder eine Geschwindigkeitsmessung im Londoner Ring vorgenommen werden kann.

Herr Moritz, Vorsitzender FWG/Grüne Ortsbeiratsfraktion war mit der Stellungnahme einverstanden.

**zu 13 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Entwicklung der Schülerzahlen im Ortsbezirk Oppau**

Aufgrund der hohen Nachfrage konnten nicht alle Schüler an der IGS Edigheim angenommen werden.

Dort starten im nächsten Schuljahr 114 Schüler/Innen in vier Klassen.

Fast 60 Schüler aus den nördlichen Stadtteilen mussten abgelehnt werden, wie die SPD-Nachfrage bei der Verwaltung zeigte. Diese Tatsache kann Herr Meier (SPD) nicht ganz nachvollziehen. Er bedauert es sehr, dass dafür Schüler/Innen aus anderen Stadtteilen aufgenommen werden.

Herr Scheuermann erklärte, dass zur vollständigen Aufnahme aller angemeldeten Schüler/Innen zum einen das Schulgebäude erweitert werden müsste; zum anderen gibt es Richtlinien dafür, dass auch eine gewisse Anzahl von Schüler/Innen, die aus anderen Stadtteilen angemeldet werden, aufgenommen werden müssen.

Beim Wilhelm-von Humboldt-Gymnasium musste kein/e Schüler/in abgelehnt werden. Von 94 neuen Gymnasiasten stammen 60 Schüler aus den nördlichen Stadtteilen.

**zu 14 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Versorgungszeiten des Rettungsdienstes in Oppau, Edigheim und der
Pfingstweide**

Herr Scheuermann verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Das Gebiet des Landes Rheinland-Pfalz ist nach §4 des Landesgesetzes über den Rettungsdienst sowie den Notfall- und Krankentransports (Rettungsdienstgesetz-RettDG-) in Rettungsdienstbereichen organisiert, die im Landesrettungsdienstplan Rheinland-Pfalz(LRettDP) näher beschrieben sind. Die Stadt Ludwigshafen gehört zum Rettungsdienstbereich Ludwigshafen, der die Gebiete des Landkreises Bad Dürkheim, des Rheinland-Pfalz-Kreises sowie der kreisfreien Städte Frankenthal (Pfalz), Ludwigshafen am Rhein, Neustadt an der Weinstraße und Speyer umfasst.

Die zuständige Behörde für den Rettungsdienstbereich Ludwigshafen ist die Kreisverwaltung des Rhein-Pfalz-Kreises. Diese kann auch die gestellten Fragen der CDU - Ortsbeiratsfraktion fachlich beantworten und ist originär zuständig.

Leider kann die Verwaltung als Katastrophenschutz- und Feuerbehörde auf die Fragen der CDU - Fraktion keine Aussagen treffen.

Herr Bertram (Vorsitzender CDU-Ortsbeiratsfraktion) ist mit der Aussage der Verwaltung nicht einverstanden, da auch keine konkrete Aussage getroffen wurde, ob die geforderte 8 Minuten- Versorgungszeit gegeben ist.

Zudem bleibt die Frage offen, ob die grundsätzliche Versorgung zu allen Tageszeiten gewährleistet wird.

Zur Klärung dieser Fragen wird sich Herr Bertram an die Landesregierung wenden.

**zu 15 Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand Straßenausbau in der Pfingstweide**

Herr Scheuermann erklärte, dass die Erhöhung der Beitragssätze für den Straßenausbau in der Pfingstweide von 0,10 Cent auf 0,33 Cent notwendig war, um den Ausbau des Brüsseler Ringes und die Erneuerung von Straßenbeleuchtungsanlagen abschließen zu können.

Hierzu verweist er nochmals auf die Liste des Straßenausbauprogrammes 2014-2018 des Stadtteils Pfingstweide.

Es waren keine weiteren Projekte- wie der Londoner Ring und die Prager Straße angedacht, so die Aussage der Verwaltung in der Stellungnahme.

Zudem wird zur Zeit eine neues „Straßenausbauprogramm 2019-2023“ aufgestellt, das im Laufe des Jahres dem Ortsbeirat Oppau zur Beratung vorgelegt wird. Bei der Aufstellung ist zu prüfen, welche der in der Pfingstweide anstehenden Straßenausbaumaßnahmen bei Beibehaltung des Beitragssatzes von 33 Cent in den Jahren 2019 bis 2023 ausgeführt werden können.

**zu 16 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Leerung von Glas- und Kleidercontainern**

Herr Scheuermann verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Die Glascontainer im Stadtgebiet werden durch die Fa. Knettenbrech & Gurdulic entleert. Die Leerungen erfolgen in unterschiedlichen Zyklen, die sich nach Standplatz und Benutzung der Glascontainer richten.

Bei Bedarf werden auch ungeplante Leerungen durchgeführt.

Die im öffentlichen Raum stehenden Altkleidercontainer werden im Auftrag der Fa. DÄSA und Weizenhöfer durch ein beauftragtes Unternehmen entleert. Die Leerung erfolgt wöchentlich und wird bei Bedarf auch mehrmals wöchentlich durchgeführt. Die Leerung der illegal aufgestellten Container sowie der auf privatem Gelände stehenden Container ist nicht bekannt.

Die Mitarbeiter des WBL-Entsorgungsbetrieb und Verkehrstechnik kontrollieren die Standplätze der Glas- und Kleidercontainer im Rahmen ihrer Tätigkeit und werden bei Bedarf erforderliche Maßnahmen in die Wege leiten.

**zu 17 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Sanierung Parsevalstraße**

Herr Scheuermann verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Die Ingenieurleistungen für die Erstellung der Vorentwurfs- und Entwurfsplanung wurden beauftragt. Sobald die Ergebnisse der Vorplanung vorliegen, werden diese dem Ortsbeirat vorgestellt. Damit ist voraussichtlich Anfang der 2. Jahreshälfte 2018 zu rechnen.

Nach jetzigem Kenntnisstand sind derzeit keine Leitungsverlegungsarbeiten der TWL oder des Kanalbaus vorgesehen. Daher kann derzeit davon ausgegangen werden, dass die Umsetzung der Maßnahme in der 1. Jahreshälfte 2019 beginnen wird.

Die Frage zu den Bäumen kann derzeit noch nicht beantwortet werden, da zunächst das Ergebnis der Vorplanung und der Begutachtung der Bäume durch die WBL abzuwarten ist.

Da die großen Platanen zu Beschädigungen an den Anwesen der Bewohner führen, stimmt der Ortsbeirat einstimmig der Entfernung dieser riesigen Bäume zu.

**zu 18 Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Zustand Abwasserkanäle in der Pfingstweide**

Herr Scheuermann verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Die Kanäle im Stadtteil Pfingstweide wurden bereits flächendeckend untersucht.

Durch die jetzt bevorstehenden Inliner-Maßnahmen im Londoner Ring, werden alle bekannten, geschädigten Kanalhaltungen saniert. Bei den Untersuchungen wurden vorwiegend Risse, Oberflächenschäden und Defekte an Abzweigen festgestellt.

Einige wenige Haltungen weisen darüber hinaus nachrangige Einzelschäden auf, die durch Reparaturen beseitigt werden können. Die Festlegung der Reparaturverfahren steht noch aus.

Weiterer Sanierungsbedarf besteht in den Kanälen in der Pfingstweide derzeit nicht.

**zu 19 Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Verkehrsbelastung der Edigheimer- und Oppauer Straße**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Laut Verwaltung liegen keine aktuellen Verkehrsbelastungen für die Edigheimer- und Oppauer Straße vor.

Zur Ermittlung der aktuellen Verkehrsbelastung wäre eine erneute Zählung sinnvoll. Die letzte Zählung in der Oppauer Straße liegt schon 7 Jahre zurück. In der Edigheimer Straße wurde noch nie eine Zählung durchgeführt.

Zu gegebener Zeit wird die Verwaltung erneut Radarzahlgeräte montieren. Die Ergebnisse werden dann nach Auswertung dem Ortsbeirat präsentiert.

**zu 20 Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
 Änderung der Vorfahrtsregelung Prager Straße/Helsinkistraße in der
 Pfingstweide**

Herr Scheuermann verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Beantragt wurde die Änderung der Vorfahrtsregelung in der Prager Straße/Helsinkistraße von Ortsvorsteher Udo Scheuermann, aufgrund von Beschwerden von Anwohnern, wegen schlechter Sicht auf den damals untergeordneten Verkehrsfluss. Durch legal parkende Fahrzeuge haben sich dort Situationen von „Beinaheunfällen“ ergeben.

Außerdem war dies die einzige Stelle bei welcher der Bus keinen Vorrang hatte. Der Antrag wurde in einer Verkehrsrundfahrt vor Ort geprüft und die Änderung der Vorfahrtsregelung vorgenommen; die Anordnung konnte zur Unterstützung des Busverkehrs erfolgen.

Auf die Frage hin, wie viele Unfälle in den vergangenen Jahren an der Kreuzung Prager-/Helsinkistraße passierten, stellte die Verwaltung fest, dass es sich bei dieser Kreuzung um keinen Unfallschwerpunkt handelt. Die Verwaltung wird sich dennoch bei der Polizei erkundigen, ob hier in den letzten 3 Jahren ein Unfall aufgenommen wurde. Sobald eine Antwort vorliegt, wird der Ortsvorsteher unterrichtet.

Es wurde in der Prager Straße 23-27, also im Bereich der Einmündung Helsinkistraße im Januar 2017 eine Überwachung vorgenommen. Von 294 Fahrzeugen wurden 25 mit überhöhter Geschwindigkeit gemessen. Das Spitzentempo lag bei 53 Km/h.

Eine Überwachung im Jahr 2018 wurde bisher noch nicht durchgeführt. Dort werden nach Möglichkeit Geschwindigkeitsmessungen eingeplant.

Derzeit sind dem Bereich Straßenverkehr keine Planungen zu baulichen Veränderungen in der Prager Straße zwischen dem Abschnitt Athener Straße und Helsinkistraße bekannt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der/die Vorsitzende um
19:18 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 03.05.2018

Ute Beringer
Schriftführerin

Udo Scheuermann
Vorsitzender